

1	Einleitung	1
1.1	Zielsetzung und Aufbau	3
1.2	Abgrenzung	4
	Literatur	5
2	Überblick zu politischen Risiken	7
2.1	Definitionen	8
2.1.1	Macht, Politik, Staat und Jurisdiktion	8
2.1.2	Politische Risiken im engeren Sinn	8
2.1.3	Risiken aus gesetzeswidrigem Verhalten politischer Akteure	10
2.1.4	Politische Veränderungen als positiver Werttreiber	11
2.2	Entstehung politischer Risiken	11
2.3	Ausprägungen politischer Risiken	13
2.3.1	Unterschiedliche Einteilungen in der Literatur	13
2.3.2	Einteilung nach den finanziellen Werttreibern	14
2.4	Zuordnung politischer Risiken auf das Investitionsportfolio	18
2.5	Bedeutung und Treiber politischer Risiken	20
2.5.1	Volkswirtschaftliche Bedeutung	20
2.5.2	Betriebswirtschaftliche Bedeutung	22
2.5.3	Treiber politischer Risiken	23
	Literatur	27
3	Methoden des allgemeinen Risikomanagements	29
3.1	Risikoidentifikation und -beschreibung	29
3.2	Risikobewertung	33
3.3	Umgang mit Risiken	35
3.3.1	Schritt 1: Auswahl der Handlungsoption	35
3.3.2	Schritt 2: Umsetzung	38
3.3.3	Schritt 3: Risikokontrolle	38
3.4	Einbettung in die Unternehmensorganisation	39
3.5	Strategisches Risiko- und Portfoliomanagement	41
	Literatur	43

4	Transparenz über die politischen Risiken schaffen	45
4.1	Politische Risiken identifizieren und beschreiben	45
4.2	Politische Risiken bewerten	49
4.2.1	Bewertung Einzelrisiko	51
4.2.2	Bewertung mehrerer Risiken	54
4.3	Controlling und Monitoring	61
4.4	Unterschied zwischen taktischen und strategischen Risiken	64
	Literatur	67
5	Umgang mit taktischen politischen Risiken	69
5.1	Handlungsoptionen vor dem Eintritt	70
5.2	Handlungsoptionen nach dem Eintritt	72
5.2.1	Compliance	75
5.2.2	Abbringen/Lobbying	76
5.2.3	Rückzug	78
5.3	Synthese der Handlungsoptionen	78
5.4	Auswahl der Handlungsoption	80
5.4.1	Auswahl der Handlungsoption ex ante	80
5.4.2	Betrachtung der Handlungsoptionen ex post	81
5.5	Verankerung und Operationalisierung	83
5.5.1	Führung und Kultur	84
5.5.2	Aufbauorganisation	85
5.5.3	Operationalisierung in Prozessen und IT	86
	Literatur	89
6	Umgang mit strategischen politischen Risiken	91
6.1	Strategische Risiken als Realloption	92
6.2	Strategische Wettbewerbsvorteile versus politische Risiken	94
6.2.1	Untersuchung politischer Risiken auf mögliche Wettbewerbsvorteile	94
6.2.2	Untersuchung der Auswirkung politischer Risiken auf bestehende Wettbewerbsvorteile	98
6.3	Strategisches Portfoliomanagement	103
6.4	Umgang mit bestandsgefährdenden Risiken	104
6.5	Einbindung politischer Risiken in den strategischen Führungsprozess	106
6.6	Verankerung und Operationalisierung	108
6.6.1	Führung und Kultur	109
6.6.2	Aufbauorganisation	109
6.6.3	Operationalisierung in Projekten, Prozessen und IT	110
	Literatur	113

7	Geografische Flexibilität als Strategie im Umgang mit politischen Risiken	115
7.1	Einordnung des geografisch flexiblen Unternehmens in den historischen und aktuellen Kontext	117
7.2	Überblick zu Vorgehensweise und Entscheidungsweg	120
7.3	Geografische Flexibilisierung der Assets.	123
7.3.1	Digitalisierung IP und Prozesse.	125
7.3.2	Flexibilisierung von Mitarbeitern: Agile Organisation, people mobility, „work-from-anywhere“	127
7.3.3	Verringerung der materiellen Güter im Geschäftsmodell beziehungsweise in der Wertschöpfungskette	128
7.3.4	Umgang mit immobilien materiellen Assets.	129
7.3.5	Strukturelle Flexibilisierung	130
7.4	Auswahl der Ziel-Jurisdiktionen	133
7.5	Perspektive der Jurisdiktion und deren Abwehrmaßnahmen.	139
	Literatur.	142
8	Schlussbetrachtung	143
9	Appendix: Taxonomie menschlicher Handlungen	147
	Literatur.	150
10	Appendix: Tool zur Unterstützung der Szenarioanalyse.	151